



**NEBELHORNBAHN-AKTIENGESELLSCHAFT  
OBERSTDORF**

**Emittentenbericht des Vorstands  
für den Zeitraum vom 1. November 2017 bis 30. April 2018**

## **Wirtschaftliche Entwicklung**

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres vom 1. November 2017 bis 30. April 2018 konnten die geplanten Fahrgastzahlen, die aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren und der Erwartungen durch das neue Gipfelrestaurant festgelegt wurden, um 2,9 % übertroffen werden. Allerdings verminderten sich die Besucherzahlen der Nebelhornbahn in der Wintersaison gegenüber dem Rekord-Vorjahreszeitraum um 5,1 %. Der Neuigkeits-Effekt der neuen Gipfelstation hat erwartungsgemäß etwas abgenommen.

Im Herbst 2017 haben wir den regulären Fahrgastbetrieb an der Gipfelbahn zur Erneuerung der Steuerung bereits am 23. Oktober 2017 eingestellt. Die Umbauarbeiten an der Gipfelbahn waren am 22. Dezember 2017 abgeschlossen; die Gipfelbahn nahm am 23. Dezember 2017 planmäßig den Betrieb wieder auf.

Der reguläre Saisonstart erfolgte am 9. Dezember 2017. Neben guten natürlichen Schneebedingungen konnte durch die technische Beschneigung neben der Gipfelmulde und der Abfahrt zur Seealpe auch die Talabfahrt in den Ort angeboten werden. Auch die Gipfelpiste und die Liftrasse konnten noch vor Weihnachten in Betrieb gehen. Damit waren vor den Feiertagen alle Pisten, mit Ausnahme der Pfannhölzl-Abfahrt, in Betrieb.

Die Fahrgastzahlen im Winter entwickelten sich trotz der guten Naturschneelage leicht unterdurchschnittlich, aber angesichts des sehr wechselhaften Wetters doch zufriedenstellend. Der anhaltende Regen um den Jahreswechsel hatte der Talabfahrt und der Rodelbahn stark zugeetzt, so dass eine Ergänzung der Beschneigung im Januar notwendig war.

Die Talabfahrt war bis 15. April 2018 bestens befahrbar. Die Wintersaison lief bei der Nebelhornbahn traditionell bis zum 1. Mai 2018. Der späte Schneefall im April 2018 ermöglichte bis zum Saisonende sehr gute Wintersportverhältnisse.

Der Winter 2017/18 war aufgrund der frühzeitigen Schneefälle im November und Dezember 2017 und des kühlen Wetters im April 2018 ungewöhnlich lang und schneereich. Im Vergleich zu den Vorjahren ist jedoch festzustellen, dass – wenn die Schneelage durch technische Beschneigung prinzipiell gewährleistet ist – schönes und stabiles Wetter im Winter von entscheidender Bedeutung für den Zuspruch der Gäste ist.

Die Wintersaison 2017/18 liegt zwar unter dem Rekordergebnis des Vorjahres, sie ist mit 169.778 Fahrgästen aber das drittstärkste Winterhalbjahr der Nebelhornbahn. Trotz der ausgefallenen Betriebstage der Gipfelbahn im November und Dezember 2017 wurden die Planzahlen für das Winterhalbjahr übertroffen.

## **Ergebnisentwicklung**

Die Gesamtumsatzerlöse der Nebelhornbahn-AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017/18 betragen 5.015 Tsd. Euro und liegen damit um 1,1 % unter unseren Planvorgaben für diesen Zeitraum und um 4,2 % unter dem Vorjahreszeitraum.

Der gesamte Aufwand ohne Abschreibungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 %. Die Energiekosten für die Beschneidung haben sich durch den schneereichen Winter wieder auf eine normale Höhe reduziert. Gleichzeitig haben sich die Treibstoffkosten für die Pistenfahrzeuge aufgrund der höheren Einsatzzeiten, bedingt durch den ergiebigen Schneefall, erhöht. Der Materialaufwand hat sich erhöht, da große Teile der erforderlichen Kosten während der Herbstrevision und damit im ersten Halbjahr angefallen sind. Der Personalaufwand hat sich reduziert, da einmalige Zahlungen des Vorjahrs nicht anfielen. Die Abschreibungen sind durch die Investitionen am Gipfel nochmals leicht angestiegen, während sich der Finanzaufwand reduzierte.

Das Halbjahresergebnis vor Steuern zum 30. April 2018 beträgt minus 13 Tsd. Euro und liegt um 412 Tsd. Euro unter dem herausragenden Vorjahresergebnis und um 35 Tsd. Euro unter Plan. Ursächlich für das durchschnittliche Ergebnis waren das niederschlagsreiche und wechselhafte Wetter im Winterhalbjahr. Der Zuspruch der Fahrgäste hält sich auf hohem Niveau.

## **Investitionstätigkeit**

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wurden restliche Arbeiten für die Gipfelstation und das Wegenetz am Gipfel des Nebelhorns fertig gestellt. Darüber hinaus wurden die Anlagen zur Schneeszeugung ergänzt und das Angebot am Ende der Talabfahrt verbessert.

## **Corporate Governance**

In der Hauptversammlung am 11. April 2018, die über das am 31. Oktober 2017 abgelaufene Geschäftsjahr zu befinden hatte, waren 89,0 % des Grundkapitals durch die anwesenden Aktionäre oder deren Beauftragte vertreten. Alle Tagesordnungspunkte, zu denen eine Abstimmung erforderlich war, wurden gemäß den Vorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat mit großer Mehrheit beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn 2016/17 wurde eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je Stückaktie ausgeschüttet und eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 500 Tsd. Euro vorgenommen; der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt. Es wurde ein genehmigtes Kapital beschlossen, nachdem das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 1.014 Tsd. Euro durch Ausgabe von bis zu 507.000 neuen Inhaberaktien erhöht werden kann; § 4 der Satzung wurde entsprechend ergänzt. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in § 13 der Satzung wurde angepasst. Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/18 wurde die Müller Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg, gewählt.

## **Mitarbeiter**

Am 30. April 2018 betrug die Zahl der Beschäftigten 81 Personen. Der Personalstand hat sich zum Vorjahresstichtag nicht verändert.

## **Neubauprojekt Nebelhornbahn**

Aktuell ist die Erneuerung der Hauptbahn vom Tal über die Mittelstation Seealpe bis zur Station Höfatsblick geplant. Ziel ist die Erhöhung der Förderkapazität auf 1.200 Personen je Stunde. Die langen Wartezeiten für die Gäste können damit vermieden werden. Der Komfort wird durch eine sitzende Beförderung deutlich verbessert. Das Umsteigen der Fahrgäste auf die zweite Sektion der Bergbahn wird entbehrlich und im Winter wird die Nutzung der attraktiven Talabfahrt wieder besser möglich.

Dazu soll die Nebelhorn-Hauptbahn vom Tal über die Mittelstation Seealpe bis zur Bergstation Höfatsblick erneuert werden. Geplant ist der Bau einer 2-Seil Umlaufbahn mit 10er Kabinen. Die Investitionskosten für das Projekt belaufen sich auf schätzungsweise 40 Mio. Euro.

Um wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu gewährleisten, ist eine staatliche Förderung notwendig. Die Richtlinie zur Förderung von Seilbahnen in Bayern sieht für mittlere Unternehmen wie die Nebelhornbahn-AG eine Förderung von bis zu 25 % vor. Im Rahmen der geplanten Kapitalerhöhung sollen die Voraussetzungen für die Förderung aus diesem Programm geschaffen werden.

Zur Vorbereitung wurde in der Hauptversammlung 2018 ein genehmigtes Kapital beschlossen. Das genehmigte Kapital soll die Gesellschaft in die Lage versetzen, die Eigenkapitalausstattung im Hinblick auf die für die nächsten Jahre verfolgte Erneuerung der Nebelhornbahn Sektion I und II anzupassen. Die Voraussetzungen für den Neubau der Bahn werden voraussichtlich im Herbst 2018 vorliegen. Mit dem Bau der Bahn soll planmäßig in 2019 begonnen werden.

## **Ausblick auf 2017/18**

Aufgrund des guten Verlaufs der Wintersaison gehen wir im laufenden Geschäftsjahr von einem planmäßigen Jahresergebnis aus. Bei weiterhin normalen Witterungsverhältnissen und einer entsprechenden Umsatzentwicklung im Sommer, rechnen wir mit einem positiven Jahresergebnis, allerdings unter dem Rekordwert des Vorjahres und der Ausschüttung einer Dividende.

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres haben sich gegenüber der Lageberichterstattung zum Jahresabschluss 31. Oktober 2017 nicht verändert.

## **Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft**

Der Vorstand

**Nebelhornbahn-Aktiengesellschaft**  
Nebelhornstraße 67  
87561 Oberstdorf

Telefon +49(0) 83 22 / 96 00 - 1011  
Internet [www.ok-bergbahnen.com](http://www.ok-bergbahnen.com)  
E-Mail [info@ok-bergbahnen.com](mailto:info@ok-bergbahnen.com)